

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 256.

Freitag den 1. November.

1861.

Die Circular-Befügung des Ministers des Innern über das Wahlverfahren.

Bestimmter noch als in der Verordnung des Staats-Ministeriums (Nr. 252.) tritt in dieser an sämtliche königliche Regierungen erlassenen Verfügung die Absicht hervor „durch möglichst feste Normen die Wahlen vor ungesetzlichen oder unberechtigten Einflüssen zu schützen und ihre Unabhängigkeit so wie die Gleichmäßigkeit des Verfahrens zu sichern.“

Ganz entschieden wird auf eine zweckmäßige Ab- rundung der Wahlbezirke gedrungen, wobei die Entfernungen, die Verbindungen, die Lage und die Zugänglichkeit des Wahlorts in Betracht kommen. In einigen Provinzen, besonders in Posen, Preußen und Westphalen, hat hierbei früher die größte Willkür im Interesse der damals herrschenden Partei stattgefunden.

„Das Bestreben der gegenwärtigen Regierung des Königs, heißt es weiter, ist überall darauf gerichtet die Macht und das Recht der Krone in ungeschwächter Geltung und ungeschmälertem Ansehen zu erhalten; sie ist bemüht im Einklange mit den wiederholt ausgesprochenen Allerhöchsten Intentionen, auf dem Boden der Verfassung fest beharrend, in der Gesetzgebung durch besonnene Reformen den practischen Bedürfnissen des Landes entgegenzukommen, in der Verwaltung Recht und Gesetz mit Unparteilichkeit zu handhaben und auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens der freien und ungehemmten Entwicklung der geistigen und wirtschaftlichen Kräfte des Volkes Raum zu gewähren. Sie hält sich zu der Annahme berechtigt, daß in der Leitung der öffentlichen Angelegenheiten die Meinung des Landes ihr zur Seite steht. Sie hofft und wünscht, daß die Wahlen zum Hause der Abgeordneten in entscheidender Weise dies bestätigen und nach beiden Seiten hin jede extreme Richtung bestimmt von sich

weisen mögen. Sie erwartet diese Kundgebung von der wohlgeprüften Ueberzeugung der Wähler, der ernstern Erwägung des gesammten Zustandes und aller Bedürfnisse des Vaterlandes und aus altherwährtem Patriotismus.“

Das ist ein Programm der Regierung, zu dem sich alle bekennen werden, denen daran liegt das gegenwärtige Ministerium zu stützen und dadurch eine Wiederkehr der unglücklichen Reactionsperiode zu verhindern.

Unter den übrigen Bestimmungen verdient diejenige besondern Dank, nach welcher niemals solche Personen bei den Wahlgeschäften betheiligt werden dürfen, welche selbst bei den Wahlen als Wahlcandidaten auftreten oder als solche notorisch in Aussicht genommen sind. Damit ist der Einwirkung der Landräthe, welche in vielen Bezirken als Leiter des Wahlgeschäfts sich selbst haben wählen lassen, ein Ende gemacht.

So werden wir ungehemmt durch die Organe der Regierung frei und unverholen unsere Meinung bei den Wahlen aussprechen dürfen. Daß wir dies können, ist die Sorge eines Ministeriums, welches die Wahrung des Rechtes und der Freiheit als seine erste Pflicht anerkennt.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am 23. Sonntage n. Trinitatis (Reformationsfest,
den 3. November) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Hilfspre-
diger Pfanne. Um 2 Uhr Herr Dr. Leiden-
roth.



Montag den 4. November um 8 Uhr Herr
Hilfsprediger Marschner. Vor Anfang der Kir-
che Privatbeichte und nach der Predigt Communion.
Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger
Weicke. Nach beendigter Predigt allgemeine
Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr
Herr Oberdiaconus Pastor Sichel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus
Pincernelle. Nach der Predigt Beichte und
Communion Derselbe.

Mittwoch den 6. November Abends 7 Uhr
Bibelstunde Derselbe.

In der Domkirche: Sonnabend den 2. No-
vember Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Vorbereitung Herr
Superintendent Dr. Neuenhaus.

Sonntag den 3. November um 10 Uhr Herr
Domprediger Zahn. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Dom-
prediger Jocke.

Montag den 4. November Abends 6 Uhr
Bibelstunde.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberpre-
diger Pracker.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer
Wille.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 2. November
Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 3. November um 9 Uhr Der-
selbe. Nach der Predigt allgemeine Beichte und
Communion Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre
Derselbe.

Mittwoch den 6. November Abends 6 Uhr Bi-
belstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Sonntag den 3. November Nach-
mittags 2 Uhr in der St. Moritzkirche
Herr Prediger Plath.

Israelitische Gemeinde: Sonnabend den 2.
November Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Predigt von
Herrn Dr. Fröhlich.

Zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins
wird an dem bevorstehenden Reformationsteste
auch in diesem Jahre in allen evangelischen Kirchen
die vorgeschriebene **Kirchencollecte** eingefammelt
werden, worauf wir unsere ev. Glaubensgenossen
mit der herzlichsten Bitte aufmerksam machen, daß sie
auch bei diesem Anlasse der verlassenen und dar-
benden Brüder in der Zerstreung in treuer Liebe
gedenken wollen.

**Der Vorstand des Hall. Zweigvereins
der evang. Gustav-Adolf-Stiftung.**

Wohlthätigkeit.

Vom Schiedsmann des 2ten Bezirks wurden
aus dem Vergleiche R. / S.

Fünfzehn Groschen

zur Armenkasse gezahlt.

Halle, den 30. October 1861.

Die Armen-Direction.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4.
Klasse 124. Königl. Klassen-Lotterie fielen 2 Ge-
winne zu 5000 Thlr. auf Nr. 18,329 und 53,781;
2 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 38,922
und 79,304.

37 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 3964.
6407. 8790. 11,255. 12,361. 12,679. 14,100.
19,073. 21,032. 22,078. 22,102. 23,385. 24,107.
30,875. 31,380. 32,691. 32,941. 34,682. 34,730.
34,993. 42,325. 43,300. 43,464. 46,494. 50,701.
51,007. 52,692. 62,882. 63,729. 70,109. 70,414.
72,351. 78,699. 87,682. 90,001. 93,058 und
94,048.

54 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 2207.
3011. 5785. 6269. 6305. 8404. 9313. 9390.
9467. 9892. 15,790. 16,404. 18,781. 18,796.
19,063. 19,100. 19,780. 30,721. 32,520. 37,177.
37,510. 39,873. 44,790. 44,999. 45,706. 45,836.
47,181. 49,036. 49,663. 51,606. 53,135. 57,506.
59,272. 59,626. 60,382. 60,440. 63,258. 65,046.
66,226. 67,747. 68,634. 71,361. 71,608. 75,893.
77,240. 77,350. 79,105. 80,756. 81,753. 82,046.
82,972. 85,877. 92,650 und 93,175.

79 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 386.
1120. 2948. 8998. 10,029. 10,789. 12,376.
12,409. 15,065. 16,280. 17,044. 17,161. 17,990.
18,182. 18,766. 20,987. 21,691. 24,487. 24,873.
25,199. 26,021. 26,759. 27,547. 28,662. 34,997.
35,113. 36,640. 38,141. 38,868. 38,999. 40,520.
40,610. 41,299. 42,014. 42,710. 43,154. 44,890.
45,750. 46,042. 49,193. 49,475. 50,535. 50,994.
51,299. 51,815. 53,094. 55,939. 57,808. 58,485.
58,512. 58,991. 60,352. 61,493. 62,459. 66,627.
66,651. 67,625. 69,022. 70,424. 70,484. 70,660.
74,365. 77,160. 77,860. 78,072. 78,513. 82,459.
82,562. 82,612. 82,873. 83,273. 84,823. 87,463.

89,745. 89,787. 92,571. 92,649. 93,462 und 94,005.

Berlin, den 30. October 1861.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Retourbriefe.

1) An Häuser in Chemnitz. 2) Rudel in Rempten. 3) Schulze in Bitterfeld. 4) Baagh in Berlin. 5) Müller in Dresden. 6) Blossfeld in Halle. 7) Kuhn in Mainz. 8) Stüber in Blankenhain. 9) Hofmeister in Torgau.

Halle, den 29. October 1861.

Königliches Post-Amt.

Bücher-Auction.

Freitag den 1. November Nachmittags 2—6 Uhr Anfang der Weber'schen Auction, beginnend mit deutscher Literatur, Klassikern etc. Schulgasse Nr. 3c bei Ch. Graeger.

Auction.

Mittwoch den 6. November Nachmittags 2 Uhr soll in der Halle altes Schmiede- und Gusseisen in einzelnen Parthieen verauctionirt werden.

Die Pfännerschaft.

Frische Salzbutter in Kübeln und ausgegogen empfiehlt

Hermann Fritsch, große Klausstraße Nr. 19.

Bohnen und Linsen, schön weich kochend, empfiehlt **J. Gruneberg**, neue Promenade 6.

Von jetzt an wieder Knorpel Martinsgasse 4.

Kleingehacktes Brennholz, forbweise, bei
J. G. Mann & Söhne.

Ein gutes **Pianoforte** ist zu verkaufen oder auch zu vermieten an der Moritzkirche Nr. 6.

In Folge der hohen Viehpreise sehen wir uns genöthigt von heute ab die Fleischpreise wie folgt zu erhöhen:

das A. Schweinefleisch	6	Gr.	—	3
" = Ochsenfleisch	5	"	6	"
" = Kuhfleisch	4	"	6	"
" = Hammelfleisch	4	"	6	"
" = Kalbfleisch zum Kochen	3	"	—	"
" = " " Braten	3	"	6	"
" = ger. Speck	10	"	—	"
" = Fett	9	"	—	"
" = frische Wurst	7	"	—	"
" = ger. Wurst	8	"	—	"

Halle, den 31. October 1861.

Die Fleischer-Innung.

Ober-Ungar-Weine.

Von Herren **C. W. Sellwig & Sohn** in Rawicz sind wir wiederum mit einem Sortiment Muster herber und süßer Ober-Ungar- und Tokayer-Weine versehen worden, nach welchen wir in Gymern und Anfern, auch Faß oder Flasche, klar abgezogen, verkaufen, und werden wir diese Muster gern bei uns zur Prüfung vorlegen; — wir sind auch bereit Muster der geringeren Nieder-Ungarweine, als Dedenburger, Ruster und St. George, auf Verlangen zu besorgen.

Halle, den 31. October 1861.

W. Kersten & Co.,

Parfüßerstraße Nr. 6, I. Etage.

Porzellan-Ausschuß.

Den geehrten Hausfrauen von Halle und Umgegend diene hiermit zur Nachricht, daß wir wieder eine große Partie **Porzellan-Ausschuß** erhielten, wobei namentlich wieder **Teller 20—25 Gr.** pro Dsd. sind, so auch **Tassen, Kaffee-Kannen** etc. etc.

Halle a/S, den 29. October 1861.

N. Brandt & Co., gr. Klausstraße Nr. 10.

Schrotenschuhe, sauber und dauerhaft, bei **Elsholz, Moritzkirchhof Nr. 3, früher Strohhofspitze Nr. 14.**

Zwei Ladenthüren mit Schloß zu verkaufen
kleine Klausstraße Nr. 17.

Eine Aufwartung gesucht. **C. Sedler.**

Ein noch gut erhaltener Mahagony-Bücher-schrank wird zu kaufen gesucht alter Markt Nr. 19.

Gebrauchte Meubles kauft stets zu hohen Preisen die Handlung von **J. Bethmann**, gr. Steinstraße Nr. 62.

Schutt und Erde kann gegen Vergütung, pro Kubre 1 *Sgr.*, abgeladen werden im Mühlgraben Nr. 4. im Fürstenthal.

Gummischuhe rep. dauerhaft **Wolff**, gr. Klausstr. 12.

Neue Federbetten

mit oder ohne Bettstelle stets zu vermieten große Steinstraße Nr. 13 im Hofe.

1000 Thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen gr. Klausstraße Nr. 31.

Ein ordentliches, arbeitsames, junges Mädchen kann sofort od. 1. Nov. in Dienst treten Särgergasse Nr. 1, zu erfragen im Hofe.

Ein ordentliches Mädchen von 16 bis 20 Jahren wird für den ganzen Tag gesucht Breitenstraße Nr. 21. parterre.

Eine ordentl. einzelne Person sucht eine Wohnung, eine Stube nebst Kammer, sogleich zu beziehen. Zu erfragen kl. Brauhausgasse Nr. 4.

Ein anständiges kleines Familien-Logis in der Mitte der Stadt sofort zu beziehen, wird gesucht. Adressen unter A. H. in d. Exped. d. Bl. abzugeben.

Wallstr. Nr. 44 ist ein Logis für 20 *Th.* an ein Paar einzelne Leute zu vermieten.

3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Bodentraum, auch getrennt, sowie großer und kleiner Pferdestall mit Heuboden zu vermieten, Ostern zu beziehen gr. Steinstraße Nr. 31.

Eine möblierte Stube und Kammer, erste Etage, zu vermieten Leipziger Straße Nr. 91.

Eine möbl. Stube u. Kammer billig zu vermieten gr. Wallstraße 29.

Möbl. St. u. K. sogl. zu bez. Breitenstr. 38.

Möblierte Stube zu vermieten Breitenstraße 21.

1 kl. Stube mit Bett an eine einz. Person vermietet gr. Märkerstraße Nr. 23 im Laden.

Schlafstellen mit Kost kl. Brauhausgasse 13.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich als **Zimmermeister** hier niedergelassen habe und bitte um geneigte Aufträge.

S. Kirchner, Frankensplatz Nr. 2.

1 anständ. Schlafstelle offen Unterberg Nr. 15.

Eine Henne zugel. Abzub. Gerbergasse Nr. 2.

In der

am **30. October 1861** zu **Lützschena** öffentlich stattgefundenen Kleider-Verloosung fielen auf nachstehende Nummern

Gewinne:

165. 348. 200. 496. 329. 332. 87. 206. 398.
130. 177. 320. 146. 2. 152. 340. 192. 75.
363. 179. 111. 128. 86. 339. 171. 95. 350.
145. 169. 187.

Halle, den 31. October 1861.

W. G. Harbicht.

Siebichenstein.

Sonnabend u. Sonntag ladet zum **Wurstfest** freundlichst ein **K. Jöhler.**

Wöllberg!!!

Von künftigen Sonntag ab lade zur **Kirmes** freundlichst ein. Für gute **Speisen** und **Getränke** ist bestens gesorgt. Sonnabend früh **Wellfleisch**, Nachmittag **frische Wurst** und **Wurstsuppe**.

Ergebenst
Gastwirth **Wänzel.**

Kirmes in Wöllberg.

Im Oberlofale zu Wöllberg findet während der Kirmes Tanzmusik von dem Musikcorps des 36. Regiments statt.

Wörmlich.

Sonntag u. Montag den 3. u. 4. d. M. ladet zur Kirmes hierdurch ein **F. Rudloff.**

Der Liedertafel „Laute“ meinen herzlichsten Dank für die Ehre des gestrigen Abends.

M. U.

Herzlichen Dank allen Denen, die bei unserer kleinen Tochter **Pauline** an ihrem großen Leiden, sowie bei dem Bearäbuisse theilnahmen.

C. Hammelmann und Frau.